

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Zwischenbericht Q1 / 2017





Inhalt

- 3 Überblick Q1/2017**
- 4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**
 - 4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum
 - 4 Ertragslage
 - 4 Finanz- und Vermögenslage
- 5 Nachtragsbericht**
- 6 Risiko- und Chancenbericht**
- 6 Ausblick**
- 7 Impressum / Weitere Informationen / Finanzkalender 2017**

Überblick Q1/2017

Berentzen-Gruppe: Konzernumsatz gesteigert, Ertragsprognosen für den Konzern bestätigt.

Q1/2017

- Konzernumsatzerlöse: 40,7 Mio. Euro (39,3 Mio. Euro).
- Konzern-EBIT: 1,6 Mio. Euro (1,3 Mio. Euro).
- Konzern-EBITDA: 3,2 Mio. Euro (2,9 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 2,2 Mio. Euro (2,1 Mio. Euro).
- Eigenmittelquote: 25,5 % (25,5 %).

Ausblick

- Konzern: Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2017 bestätigt.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Für den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe wesentliche Ereignisse sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

(1.2) Ertragslage

		Q1/2017	Q1/2016	Veränderung
Konzernumsatzerlöse ohne Branntweinsteuer	Mio. Euro	40,7	39,3	+ 3,7 %
Konzern-EBITDA	Mio. Euro	3,2	2,9	+ 12,9 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	8,0	7,3	+ 0,7 PP ¹⁾
Konzern-EBIT	Mio. Euro	1,6	1,3	+ 21,9 %
Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite)	%	3,8	3,3	+ 0,5 PP ¹⁾

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 40,7 Mio. Euro (39,3 Mio. Euro). Diese im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres erzielte Umsatzsteigerung um 3,7 % entfiel in erster Linie auf die Segmente Alkoholfreie Getränke und Frischsaftsyste. Ebenfalls positiv entwickelte sich insbesondere das Auslandsgeschäft mit Markenspirituosen, während der Umsatz mit Spirituosen im Inland hauptsächlich als Folge eines gegenüber dem ersten Quartal 2016 kalendarisch später einsetzenden Ostergeschäfts leicht rückläufig war. Vor dem Hintergrund dessen zeigte das Geschäftsfeld Spirituosen insgesamt ein Umsatzminus.

Der ausgeweitete Geschäftsumfang des Konzerns ging einher mit einem im Vergleich zur Zwischenberichtsperiode 2016 annähernd unveränderten Rohertrag. Ursächlich hierfür waren höhere Rohertragsvolumina in den Segmenten Alkoholfreie Getränke und Frischsaftsyste einerseits sowie geringere Roherträge im Geschäftsfeld Spirituosen andererseits. Ein niedrigeres Gemeinkostenniveau, insbesondere durch den saisonal und umsatzkongruent verschobenen Mitteleinsatz für Handelswerbungen im Geschäft mit Spirituosen im Inland, führte schließlich zur Verbesserung der Ertragskennzahlen im Berichtszeitraum:

Das Konzern-EBIT betrug 1,6 Mio. Euro (1,3 Mio. Euro), das darauf aufbauende Konzern-EBITDA beziffert sich auf 3,2 Mio. Euro (2,9 Mio. Euro).

(1.3) Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

		Q1/2017	Q1/2016	Veränderung
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	Mio. Euro	2,2	2,1	+ 0,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. Euro	- 11,4	- 8,5	- 2,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. Euro	- 0,5	- 0,4	- 0,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio. Euro	0,0	- 0,1	+ 0,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	Mio. Euro	55,1	54,1	+ 1,0

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode unverändert dar.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der operativen Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Konzern-EBITDA auf 2,2 Mio. Euro (2,1 Mio. Euro).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im Working Capital. Bei im Einzelnen unterschiedlicher Entwicklung der darin einbezogenen Aktiv- und Passivposten zum Berichtsstichtag entstand im ersten Quartal 2017 insbesondere aus einem Bestandsaufbau an Vorräten und der – unter anderem saisonal bedingten – Verminderung von Brantweinsteuerverbindlichkeiten ein Nettomittelabfluss von 11,4 Mio. Euro (8,5 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 0,5 Mio. Euro (0,4 Mio. Euro).

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand kein Nettomittelabfluss, wohingegen im Vorjahr Zahlungsmittel in Höhe von 0,1 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem im Juli 2015 initiierten und im Mai 2016 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramm der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft abflossen.

Der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode lag bei 55,1 Mio. Euro (54,1 Mio. Euro), davon waren 27,8 Mio. Euro (30,8 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		31.03.2017	31.03.2016	Veränderung
Eigenmittelquote	%	25,5	25,5	0,0 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	-0,25	-0,24	-0,01

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. Dies wird verdeutlicht durch eine im Vergleich zum Vorjahr konstante Eigenmittelquote. Ein negatives Vorzeichen der Kennzahl Dynamischer Verschuldungsgrad bedeutet, dass die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente die langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden übersteigen und damit in diesem Sinne netto keine bilanzielle Verschuldung vorliegt. Der leicht verbesserte Wert veranschaulicht somit die weiterhin gute Kapitaldienstfähigkeit der Berentzen-Gruppe.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2016 dargestellt.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein.

(4) Ausblick

		2016	Prognose für das Geschäftsjahr 2017 im Prognosebericht 2016	Prognose für das Geschäftsjahr 2017 Q1/2017
Konzernumsatzerlöse	Mio. Euro	170,0	170,4 bis 179,2	Unverändert
Konzern-EBIT	Mio. Euro	10,5	11,2 bis 12,4	Unverändert
Konzern-EBITDA	Mio. Euro	17,5	17,8 bis 19,7	Unverändert

Die Berentzen-Gruppe bestätigt zum Ende des ersten Quartals 2017 die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 getroffenen Prognosen zur Entwicklung der Ertragslage des Konzerns für das Geschäftsjahr 2017.

Insgesamt hat die Berentzen-Gruppe keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Geschäftsbericht 2016 für das Geschäftsjahr 2017 insoweit abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns wesentlich verändert haben. Zusammenfassend wird somit weiterhin die oben dargestellte positive Entwicklung der Ertragslage der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2017 erwartet.

Die Prognosen basieren jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können gleichfalls Einfluss auf die Prognose haben.

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7
 49740 Haselünne
 Deutschland
 T: +49 (0) 5961 502 0
 F: +49 (0) 5961 502 268
 E: berentzen@berentzen.de
 Internet: www.berentzen-gruppe.de

Veröffentlichungsdatum: 10. Mai 2017

Öffentlichkeitsarbeit / Presse

T: +49 (0) 5961 502 215
 F: +49 (0) 5961 502 550
 E: pr@berentzen.de

Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 219
 F: +49 (0) 5961 502 550
 E: ir@berentzen.de

Weitere Informationen über die Berentzen-Gruppe

Neben diesem Zwischenbericht stehen Ihnen auf www.berentzen-gruppe.de/investoren die folgenden Informationen über die Berentzen-Gruppe zur Verfügung:

Geschäftsberichte einschließlich der Konzernabschlüsse sowie Jahresabschlüsse
Konzern-Halbjahresfinanzberichte
Konzern-Zwischenberichte bzw. Konzern-Zwischenmitteilungen
Corporate Governance Berichte / Erklärungen zur Unternehmensführung
Entsprechenserklärungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex
Veröffentlichungen von Insiderinformationen (Ad-hoc-Meldungen)
Veröffentlichungen über Eigengeschäfte von Führungskräften (Managers' Transactions / Directors' Dealings)
Pressemitteilungen der Unternehmensgruppe

Finanzkalender 2017

23. März 2017	Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2016
10. Mai 2017	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/2017
19. Mai 2017	Hauptversammlung in Hannover, Hannover Congress Centrum (HCC), Niedersachsenhalle
14. August 2017	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2017
27. Oktober 2017	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/2017

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: berentzen@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de